



Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Wieder nähert sich ein besonderes Jahr seinem Ende. Die BuchDruckKunst fand statt, wenn auch im September, und die nächste ist wieder für Anfang April 2022 geplant. Im Klingspor Museum in Offenbach konnte endlich die internationale Kinderbuchausstellung, die immer wieder verschoben wurde, über die Bühne gehen. Dass es kälter wird und früher dunkel, das muss eigentlich nicht weiter erwähnt werden – leider wird die Situation auch wieder unsicher und, das kennen Sie ja mittlerweile zur Genüge, wir bitten Sie, sich im Voraus zu informieren, ob eine Veranstaltung oder eine Ausstellung stattfindet und welche Bestimmungen gelten.

Wir werfen in diesem Newsletter einen Blick über den Ärmelkanal: Die Verleihung des Booker Prize ist in Großbritannien eine für die gesamte Buchbranche bedeutende Veranstaltung. Auch für die Buchbinder, denn die Bücher, die auf die Shortlist, also in die engere Auswahl, kommen, werden jeweils von Mitgliedern der Designer Bookbinders gebunden, und zwar in einer sehr kurzen Zeitspanne. Zur Preisverleihung werden die Einbände dann ausgestellt. Ein virtueller Besuch auf der Homepage der Designer Bookbinders oder auf ihren Social-Media-Kanälen lohnt sich also, auch wenn Ihr Englisch nicht so gut oder nicht vorhanden sein sollte – die Bilder sprechen für sich. Falls Sie noch ein Buch als Weihnachtsgeschenk suchen, können Sie sich von den Autoren und Autorinnen der Booker Prize Shortlist inspirieren lassen, die Bücher sind oft auch in deutscher Übersetzung erhältlich. Eine persönliche Empfehlung von Xenia Leizinger ist das neue Buch des Schweizer Künstlers Ursus Wehrli, »Welt aufräumen«.

Bleiben Sie gesund!

Ihre Newsletter-Redaktion

Xenia Leizinger

Frank Zachow

Theresa Wedemeyer

und Esther Everding

newsletter@mde-einbandkunst.eu

Redaktionsschluss für den MDE-Newsletter 01.2022:

31. Januar 2022

Sie wollen keinen Newsletter mehr bekommen? Ganz unten finden Sie einen Link »Newsletter abbestellen«!

Inhalt

[MDE-Forum](#)

[Nachrichten](#)

[MDE-Termine](#)

[Messen](#)

[Veranstaltungen](#)

[Ausstellungen](#)

[Wettbewerbe](#)

[Kurse und Workshops](#)

[Kurs-Termine](#)

[Informationen](#)

o

–

MDE-Forum

Rückblick

Messe BuchDruckKunst »Erlesenes auf Papier« in Hamburg

Zum bereits 15. Mal lud das Museum der Arbeit vom 24. bis 26. September 2021 zur Messe BuchDruckKunst »Erlesenes auf Papier« nach Hamburg ein. Die Messe fand in diesem Jahr unter 3-G-Regeln und mit reduzierter Besucherzahl statt. Sie war als Großveranstaltung für das Museum und das Organisationsteam um Klaus Raasch eine besondere organisatorische Herausforderung, die mit erheblichem Aufwand gemeistert wurde.

Die 1100 Besucher erwartete an den drei Messetagen eine exzellente Auswahl an zeitgenössischer Druckgrafik, Künstlerbüchern, Buchobjekten, Mappenwerken, handgebundenen Unikaten und handgeschöpften Papieren und mehr. Die grafische Abteilung des Museums bot verschiedene Vorführungen an. So wurde 2021 die Litho-Schnellpresse »Faust« letztmalig während der BuchDruckKunst vorgeführt. Begleitend dazu las Cornelia Manikowsky aus ihrem neuen Werk »kleine dinge«, welches in den grafischen Werkstätten des Museums gefertigt wurde. Im Rahmen der Messe BuchDruckKunst fand wie gewohnt auch die MDE-Verkaufsschau MDE – Aktuelle Bucheinbände 2021 statt. An der MDE-Ausstellung beteiligten sich unsere Mitglieder Anett Arnold, Andreas Bormann, Claudia Dettlaff, Nele Detlow, Ingela Dierick, Esther Everding, Roger Green, Angela Lenhof, Simone Lorenz, Andrea Odametey, Sabine Rasper und Astrid Zach sowie unsere Nachwuchspreisträgerinnen Lisa Gümbel und Caroline Seidel mit ihren prämierten Meisterstücken und Arbeiten aus den besuchten Fortbildungskursen.

In diesem Jahr standen Einbände mit vielseitiger Verarbeitung von gefärbten und gestalteten Papieren als Einbandmaterial im Vordergrund der Ausstellung. Die Bandbreite reichte von Kleisterpapieren, Spachtelpapieren, Schablonenwischpapieren und in verschiedenen Techniken bedruckten Bezugspapieren bis hin zu aufwendig gearbeiteten Intarsien aus farbigen Japanpapieren. Daneben waren natürlich auch Einbände in Leder, Pergament, Plexiglas und Holzfurnier vom Miniaturbuch bis zum großformatigen Künstlerbuch zu bewundern.

Trotz einiger Einschränkungen herrschte auf dem Museumsgelände entspannte Stimmung

und das spätsommerliche Wetter ermöglichte Aktionen, wie zum Beispiel den geselligen Abend für die Aussteller, im Freien stattfinden zu lassen. Die Aussteller genossen sichtlich den lang ersehnten Austausch mit Kunden, Interessenten und auch untereinander.).



Andrea Odamety und Ireen Kranz auf der BDK 2021

Messe BuchDruckKunst: Erlesenes auf Papier in Hamburg

1. bis 3. April 2022

Weitere Informationen zur BuchDruckKunst 2022 finden Sie demnächst unter buchdruckkunst.com

MDE – Aktuelle Bucheinbände

9. Verkaufsausstellung im Rahmen der 17. Messe BuchDruckKunst

Der MDE lädt seine Mitglieder sowie Bucheinbandschaffende aus ganz Europa zur Präsentation und zum Verkauf ihrer Arbeiten während der dreitägigen Messe BuchDruckKunst ein.

Schwerpunkt der Messe ist die zeitgenössische Buchkunst, vertreten durch deutsche und europäische Handpressen und Verlage.

Bewerben können sich neben MDE-Mitgliedern auch Buchbinder, Künstler, Gestalter und Studierende mit nach eigenen Entwürfen handgebundenen Bucheinbänden, handwerklich und künstlerisch auf hohem Niveau. Blindbände, Papeterieartikel und Kleinauflagen entsprechen nicht dem Ausstellungskonzept. Aufgrund der Kürze der Zeit, die zwischen den Ausstellungen 2021 und 2022 liegt, können in der Ausstellung 2022 auch etwas ältere Bücher oder Bücher, die schon in den letzten Jahren gezeigt wurden, ausgestellt werden. Wie gewohnt können in unserem Areal max. 14 Ausstellungsplätze genutzt werden.

Alle an den Tischen präsentierten Arbeiten werden zum Verkauf angeboten. Für die Ausstellungsstücke in den Vitrinen steht die Verkaufsoption dem Aussteller frei.

Standgebühren:

Ausstellungsfläche am Tisch und Vitrinenplatz

inklusive Ausstellerausweis, Messemagazin und Standausstattung

90 Euro für Mitglieder

140 Euro für Nichtmitglieder

zuzüglich 20 Euro Verpflegung für eine Person an Samstag und Sonntag

Die Anwesenheit an allen drei Messetagen ist für die Aussteller verpflichtend.

Interessierte bewerben sich bitte mit einer Kurzbewerbung und bis zu vier aussagekräftigen Bildern eigener Arbeiten bis zum 1. Dezember 2021. Eine Jury entscheidet bis zum 31. Dezember 2021 über eine Teilnahme an der Ausstellung. Bewerbungen und Rückfragen bitte an die verantwortlichen Organisierenden Astrid Zach und Ulrich Widmann unter E-Mail: messeteam.buchdruckkunst@mde-einbandkunst.eu

Nachrichten

Nachruf

Hilde Große-Heitmeyer

Unser Ehrenmitglied Hilde Große-Heitmeyer verstarb im Juni im Alter von 99 Jahren.

Frau Große-Heitmeyer engagierte sich stark im MDE: Sie war mehrere Jahre Mitglied des Präsidiums, sichtete mit Werner Kießing das MDE-Archiv und erstellte den damaligen Bestandskatalog. 2013 stiftete sie dem MDE-Archiv 17 Einbände, darunter auch acht Bände von Gustav Moeßner, mit dem sie eine langjährige Freundschaft gepflegt hatte, sowie persönliche Dokumente. Aus dem Nachlass erhält der MDE nun ein Album, in dem Hilde Große-Heitmeyer ihren beruflichen Werdegang von der Ausbildung bis zur Meisterprüfung und Selbständigkeit dokumentiert hat.

Frau Hilde Große-Heitmeyer wurde 1922 geboren. Sie machte von 1944 bis 1947 ihre Ausbildung in Münster bei Herrn Drüselen und arbeitete im Anschluss bei Frida Schoy. Ihr Kollege in Schoys Werkstatt war Günter Krickler, der später die Fachklasse für Bucheinband an der Folkwangschule in Essen leitete. 1950 bis 1956 war sie in der Graphischen Anstalt der Krupp AG beschäftigt. Während dieser Zeit, 1953, legte sie ihre Meisterprüfung in Düsseldorf als Jahrgangsbeste mit Auszeichnung ab. 1957 machte sie sich in Essen mit einer eigenen Werkstatt selbständig, wo sie über die Jahre sechs Lehrlinge ausbildete (darunter die Tochter von Günter Krickler), mit denen sie auch nach der Lehrzeit noch Kontakt hielt. 1982 verkaufte sie die Werkstatt an Annemarie Miessen.

Juliane Kühne über Frau Große-Heitmeyer

Im Jahr 1998 haben mein Mann und ich die Buchbinderei Löber in Essen übernommen. Da Herr Löber Obermeister der hiesigen Buchbinder- und Buchdruckerinnung war, war es für uns selbstverständlich, in die Innung einzutreten.

Zu dem Innungsleben gehörte ein monatlicher Stammtisch, der hauptsächlich von den »großen Essener Buchbinderdamen« Christa Essmann, Annemarie Miessen, Hilde Großheitmeyer und von uns besucht wurde. So lernten wir Hilde kennen und schätzen. Für mich war Hilde die stärkste Frau, die ich bisher kennengelernt hatte. Ein Händedruck von ihr, wenn ich Ringe trug, konnte recht schmerzhaft sein! Aber ihre herausragendsten Eigenschaften waren ihre unerschütterliche Lebensfreude und Anteilnahme. Nach einer missglückten Hüftoperation konnte sie immer schlechter laufen, aber sie bestand weiter darauf, zum Stammtisch mit dem Rollator zu kommen. Oft erschien sie mit schmerzverzerrtem Gesicht, doch sobald sie saß, strahlte sie uns an. Zudem brachte sie jedesmal ein Gedicht, einen Zeitungsartikel oder eine Postkarte mit, von der sie überzeugt war, dass es uns interessieren müsste.

Einen fachlichen Austausch haben wir wenig gehabt, da ihre aktive Zeit viel zu lange zurücklag. Dennoch nahm sie regen Anteil an unseren beruflichen Sorgen, Nöten und Erfolgen.

Irgendwann löste sich der Stammtisch altersbedingt auf. Weiterhin habe ich Hilde und auch Christa in ihren jeweiligen Pflegeheimen besucht. Hilde erkrankte leider an Demenz, aber ihre grosse Freude, wenn sie einen sah, hat sie fast bis zum Schluss behalten. Wenn ich heute an Hilde denke, muss ich unweigerlich lächeln! Sie war für mich und meinen Mann eine sehr beeindruckende Frau.

Juliane Kühne, Buchbinderei Löber, Essen

Künstlerbuchpreis der Herzog August Bibliothek 2022

Ausschreibung

Die Künstlerbuchsammlung der Herzog August Bibliothek wurde in den 1950er Jahren mit zeitgenössischen Werken großer französischer Maler, den livres de peintre, begründet. Bis heute haben sich Künstler immer wieder aufs Neue dem Künstlerbuch genähert und sowohl auf traditionelle als auch experimentelle Weise die Grenzen des Mediums ausgelotet – diese Entwicklungen spiegeln sich auch in der international anerkannten Sammlung wider. Die Herzog August Bibliothek und die Curt Mast Jägermeister Stiftung loben für das Jahr 2022 zum vierten Mal einen Preis für Buchkünstlerinnen und Buchkünstler aus, der gleichzeitig das Engagement von Dr. Sabine Solf für die Belange der Bibliothek und ihre Stiftungen ehren soll. Die Kunsthistorikerin begleitete den Aufbau der Sammlung und hielt steten Kontakt zu den Künstlern.

Der Preis ist mit 6000 Euro dotiert und wird für die Anfertigung eines Künstlerbuchs vergeben, das seine Inspiration aus den Inhalten oder der Materialität der historischen Buch- und Handschriftenbeständen der Bibliothek beziehen sollte.

Die Preisträgerin bzw. der Preisträger erhält die Möglichkeit, bis zu einem Monat in der Herzog August Bibliothek zu arbeiten und Mitglied der internationalen Gruppe der Gastforscherinnen und Gastforscher zu sein. Für eine Unterbringung in Wolfenbüttel während des Aufenthaltes, der auch in mehreren Abschnitten erfolgen kann, wird gesorgt.

Für die Bewerbung, die **bis 31. Dezember 2021** erfolgen soll, werden folgende Unterlagen benötigt: eine Projektskizze (bis zu 3 Seiten); ein kurzer Lebenslauf mit Werkverzeichnis; ein Fotodossier relevanter Arbeiten bzw. Link zu einer Online-

Präsentation.

Die Entscheidung über die Preisvergabe erfolgt durch eine Jury, die aus folgenden Personen besteht:

Dr. Sabine Solf (Vorsitzende), Prof. Dr. Peter Burschel (Herzog August Bibliothek), Manja Puschnerus (Curt Mast Jägermeister Stiftung), Dr. Stefan Soltek (Klingspor Museum Offenbach), Nikoline Kästner (Restauratorin für Handzeichnungen und Druckgraphik, Staufeu i. Br.), Dr. Johannes Mangei (Herzog August Bibliothek).

Die Entscheidung der Jury wird im Frühjahr 2022 bekannt gegeben. Es wird erwartet, dass die Ergebnisse der Arbeit in der ersten Jahreshälfte 2023 in Wolfenbüttel öffentlich präsentiert werden können.

Die Unterlagen sind zu senden an:

Herzog August Bibliothek

Prof. Dr. Peter Burschel

Lessingplatz 1

38304 Wolfenbüttel

oder an kuenstlerbuch@hab.de

www.hab.de

Internationale Kinderbuchausstellung

Klingspor Museum Offenbach

Bücher öffnen Welten – mal kommen sie uns bekannt vor, mal leben sprechende Tiere, Monster oder lila Bäume darin. In einem Buch kann die Welt sein, wie wir sie haben wollen oder auch ganz anders.

Zur diesjährigen Kinderbuch-Ausstellung betrachten wir diese fantastischen Welten und ihre Formen besonders genau. Neben ca. 200 ausgesuchten Kinderbüchern aus den Jahren 2020/21 träumen wir uns mit fantastischen Büchern aus der Sammlung des Museums in andere Zeiten, Gesellschaften und Umgebungen.

Fantastisch bunt wird es daneben nicht nur zwischen den Seiten der Bücher, sondern auch an den Wänden der Ausstellungsräume. Die farbigen Welten des Offenbacher Malers Marc Simon laden ein zum Entdecken, Nachspüren und Verknüpfen.

Ein umfangreiches Rahmenprogramm wird die Ausstellung begleiten und erweitert die Erfahrung des Schauens um die des Machens.

5. Dezember bis 22. Februar 2022

Dienstag, Donnerstag, Freitag 13–18 Uhr

Mittwoch 14–19 Uhr

Samstag, Sonntag, Feiertag 11–18 Uhr

Klingspor Museum, Herrnstraße 80, 63065 Offenbach

Bitte informieren Sie sich vor einem Besuch auf der Homepage des Museums über die geltenden Schutzmassnahmen.

LIBER

Ein Crowdfunding-Projekt zur Unterstützung der Schweizer Buchbranche

Die Coronakrise ist auch an den Autor:innen, Verlagen und Buchhandlungen nicht spurlos vorbei gegangen. Inzwischen sind Teile der Buchbranche in ihrer Existenz bedroht. In enger Zusammenarbeit zwischen Autor:innen, Verlagen und Buchhandlungen entstand LIBER, eine nationale Unterstützungs-Kampagne für die ganze Buchbranche. Gegen einen Unterstützungsbeitrag von 30 bzw. 60 CHF erhalten Leser:innen einen Bon, dessen Wert durch die öffentliche Hand und von privaten Förderern und Förderinnen aufgestockt wurde. Der Bon kann schweizweit in 400 Buchhandlungen eingelöst werden. Das Projekt läuft noch bis 28. November 2021.

www.liber-schweiz.ch

Text: liber

Ausstellungen im Museum für Druckkunst in Leipzig

From Futura to the Future. International Letterpress Workers

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Werke von internationalen Typograf*innen, Grafikdesigner*innen, Kalligraf*innen und Steindrucker*innen, die in der Tradition des Bauhaus die Typografie als Mittel der Information, des Designs und der Kunst verwenden. Im Museum für Druckkunst wird erstmals ein Überblick der acht Jahre intensiver typografisch-künstlerischer Zusammenarbeit präsentiert. Zusätzlich werden unabhängige typografische Werke, die in den Werkstätten der Letterpress Workers unter Verwendung der historischen Blei- und Holzlettern entstanden sind, gezeigt. Zur Ausstellung erscheint ein Begleitheft, das ab Eröffnung der Ausstellung im Museumsshop erhältlich ist (ISBN: 978-3-9817257-6-6).

bis 27. März 2022

www.druckkunst-museum.de

Unter dem Radar. Originalgrafische Kunstplakate aus Ostdeutschland seit 1975

Werbung für Kunst durch Kunst machten seit den 1970er Jahren verstärkt originalgrafische Plakate, die in einer Auflage von bis zu 100 Exemplaren in der DDR keiner Genehmigungspflicht unterlagen.

Die von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der Sparkasse Leipzig ermöglichte Ausstellung widmet sich nun erstmals diesen einzigartigen und bisher wenig beachteten visuellen Quellen druckkünstlerischen Schaffens jenseits staatlich gelenkter Kultur. Ausgehend von rund 100 originalgrafischen Kunstplakaten aus der Sammlung der Leipziger Galerie am Sachsenplatz, ergänzt durch weitere Leihgaben, gibt das Museum für Druckkunst Leipzig einen Einblick in gegenkulturelle Initiativen und Freiräume der Kunst in

Ostdeutschland.

Die Schau richtet zum einen den Blick auf Künstlerinnen und Künstler, die in der DDR hauptsächlich druckgrafisch tätig waren. Dazu gehören etwa Angela Hampel, Michael Morgner, Max Uhlig und die Gruppe Clara Mosch. Zum anderen stellen die Plakate weniger bekannte Kunstorte sowie das vitale, nicht staatlich gelenkte Ausstellungswesen in Ostdeutschland von Ahrenshoop bis Zwickau vor.

Soft-Opening: Freitag, 3. Dezember 2021, 17–20 Uhr

Ein vielfältiges Begleitprogramm mit Führungen, Diskussionen, Vorträgen und Druckworkshops ist geplant.

3. Dezember 2021 bis 20. März 2022

www.druckkunst-museum.de

Museum für Druckkunst

Booker Prize

Verleihung

Der Booker Prize (bis 2019 Man Booker Prize) ist der wichtigste britische Literaturpreis. Die Werke, die es auf die Auswahlliste, die Shortlist, geschafft haben, werden bis zur Preisverleihung im November von Fellows der Designer Bookbinders gebunden. Zwischen der Bekanntgabe der Shortlist und der Preisvergabe liegen vier bis fünf Wochen. In dieser Zeit müssen die Buchbinderinnen und Buchbinder das Buch lesen und den Einband mit Behältnis entwerfen und anfertigen. Ein Prozess, der normalerweise drei bis vier Monate dauert, wie die DB auf ihrer Webseite dazu schreiben. Dies mache die Arbeit jedoch für die teilnehmenden Buchbinder und Buchbinderinnen so interessant. Die Einbände werden auf den Social-Media-Kanälen der Designer Bookbinders und auf deren Homepage veröffentlicht.

www.designerbookbinder.org.uk

Gutenberg-Museum

Großspende

Eine ungewöhnlich hohe Zuwendung erhielt das Gutenberg-Museum Mainz, das damit die Attraktivität der Institution weiter steigern will. Durch einen lange gepflegten Kontakt konnte Museumsdirektorin Dr. Annette Ludwig eine private Großspende von einer Million Euro für das Gutenberg-Museum Mainz akquirieren. Erträge dieser Million sollen für gezielte Ankäufe verwendet werden, um die Attraktivität des Museums weiter zu steigern und die Tätigkeit der Institution zu fördern. Aufgrund der hohen Summe entschieden sich Direktorin, Stifterperson und Finanzverwaltung der Stadt Mainz auf ausdrücklichen Wunsch des Spendenden, eine unselbstständige kommunale Stiftung zu gründen. Der Stiftungsvorstand besteht aus dem jeweils amtierenden Museumsdirektor, dem Kulturdezernent und dem Stiftungsdezernent der Stadt Mainz. Dankbar sind Dr. Annette

Ludwig und ihr ganzes Museumsteam, aber auch die Stadtspitze für das große Vertrauen. Immerhin handelt es sich um die größte private Einzelspende seit Bestehen des Gutenberg-Museums, eine »historische Spende« für ein kommunales Museum, für die Museumslandschaft in Mainz und in Rheinland-Pfalz, sicherlich auch ein besonderes Zeichen für die Museumslandschaft in Deutschland schlechthin. »Zustiftungen« zu dieser Großspende sind jederzeit unbürokratisch möglich

www.mainz.de

www.bindereport.de

Bindereport

MDE-Termine

MDE – Aktuelle Bucheinbände 2022

De Messe »BuchDruckKunst – Erlesenes aus Papier« findet 2022 wieder regulär im Frühling statt und damit auch die MDE-Verkaufsausstellung.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

1. bis 3. April 2022

Museum der Arbeit, Hamburg

<https://buchdruckkunst.com>

Verschiebung der Jahrestagung in Weimar

Unsere Tagung in Weimar wurde aufgrund der Pandemiesituation verschoben. Das bereits konzipierte Tagungsprogramm wird übernommen.

Wir bitten Sie, sich nach wie vor auf der jeweiligen Website zu erkundigen, ob die Veranstaltung stattfindet und welche Regelungen für den Besuch gelten.

Messen

36. Antiquaria

17. bis 19. Februar 2022

Musikhalle, Ludwigsburg

www.antiquaria-ludwigsburg.de

BuchDruckKunst

1. bis 3. April 2022

Museum der Arbeit, Hamburg

www.buchdruckkunst.com

Antiquariatsmesse Stuttgart

18. bis 22. Februar 2022

24. Buchbinder-Messe in Belgien

10. April 2022

digitales Format

www.antiquariatsmesse-stuttgart.de

Leipziger Buchmesse

17. bis 20. März 2022

Messe, Leipzig

www.leipziger-buchmesse.de/

Sint Niklaas – 't Bauhuis, Belgien

www.boekbindbeurs.nl

artbook Berlin 2021

verschoben auf 2022

Kunstquartier Bethanien, Berlin

artbookberlin2021.blogspot.com

Veranstaltungen

8. BuchKunst Weimar

27. und 28. November 2021

Congresszentrum Neue Weimarahalle,
Weimar

www.buchkunst-weimar.de

Ausstellungen

FOTOBÜCHER – Kunst zum Blättern

25. November 2021 bis 3. April 2022

Das GRASSI Museum für Angewandte Kunst zeigt in seiner aktuellen Ausstellung eine Auswahl von 45 Fotobüchern nationaler und internationaler Fotokünstler*innen der letzten Jahrzehnte mit dem Fokus auf außergewöhnlichen Konzepten, Gestaltungen und Präsentationsformen.

GRASSI Museum, Leipzig

www.grassimak.de

Unter dem Radar. Originalgrafische Kunstplakate aus Ostdeutschland seit 1975

5. Dezember 2021 bis 20. März 2022

Werbung für Kunst durch Kunst machten seit den 1970er Jahren verstärkt originalgrafische Plakate, die in einer Auflage von bis zu 100 Exemplaren in der DDR keiner Genehmigungspflicht unterlagen. Die von der Ostdeutschen Sparkassenstiftung gemeinsam mit der

Geneviève Asse

bis 31. Januar 2022

Artiste majeure de l'abstraction contemporaine, Geneviève Asse a collaboré, tout au long de sa carrière de peintre, avec des auteur.ice.s, éditeur.ice.s et des relieur.se.s. Ces rencontres et amitiés ont notamment abouti à la création de livres de dialogues parmi lesquels Silvia Baron Supervielle, Samuel Beckett, André du Bouchet, Pierre Lecuire ou encore Francis Ponge.

Bibliotheca Wittockiana, Brüssel

www.wittockiana.org/

Internationale Papierkunst Triennale – Papier Global 5

bis 6. März 2022

Kunstschaaffende aus der ganzen Welt zeigen bei Papier Global die Vielfalt und Möglichkeiten, die Papier als Medium künstlerischer Gestaltung bietet. Die Ausstellung zeigt die unterschiedlichsten Formen zeitgenössischer Papierkunst, die

Sparkasse Leipzig ermöglichte Ausstellung widmet sich nun erstmals diesen einzigartigen und bisher wenig beachteten visuellen Quellen druckkünstlerischen Schaffens jenseits staatlich gelenkter Kultur.

Museum für Druckkunst, Leipzig
www.druckkunst-museum.de

Internationale

Kinderbuchausstellung und Marc Simons Fantastische Welten im Bild

5. Dezember 2021 bis 20. Februar 2022
Bücher öffnen Welten – mal kommen sie uns bekannt vor, mal leben sprechende Tiere, Monster oder lila Bäume darin. In einem Buch kann die Welt sein, wie wir sie haben wollen oder auch ganz anders. Zur diesjährigen Kinderbuch-Ausstellung betrachten wir diese fantastischen Welten und ihre Formen besonders genau.

Fantastisch bunt wird es daneben nicht nur zwischen den Seiten der Bücher, sondern auch an den Wänden der Ausstellungsräume. Die farbigen Welten des Offenbacher Malers Marc Simon laden ein zum Entdecken, Nachspüren und Verknüpfen.

Klingspor Museum, Offenbach
www.offenbach.de

Ouroboros – Grafiken & Bücher von Sighard Gille

bis 4. Januar 2022

Als Maler, Grafiker und Fotograf ist Sighard Gille seit Jahrzehnten weit über Leipzig hinaus einem breiten Publikum vertraut.

Davon legen neben zahllosen Personalausstellungen in ganz Deutschland auch viele Publikationen Zeugnis ab. Über die Herausgabe von bebilderten Ausstellungskatalogen hinaus entstanden als Resultat der Auseinandersetzung mit literarischen Themen Zeichnungen und Druckgrafiken zu Don Quixote, Werken von Daniel

Papier als Medium einer eigenständigen Kunstsprache zum Ausdruck bringen.
Handwerksmuseum, Deggendorf
www.stadtmuseum.deggendorf.de

Poster und Papierkram. Ein Glossar des Sammelns

bis 6. März 2022

In dieser Ausstellung blicken wir neugierig und selbstkritisch auf die Geschichte, Gegenwart und Zukunft der Sammlung Grafik und Plakat. Wir geben Einblick in unsere tägliche Arbeit, teilen unsere Gedanken, Begeisterung, Ideen und Zweifel – und laden Sie ein, spielerisch stöbernd einen Blick hinter die Kulissen zu werfen.

Museum für Kunst und Gewerbe,
Hamburg
www.mkg-hamburg.de

From Futura to the Future.

International Letterpress Workers

bis 27. März 2022

Die Ausstellung zeigt ausgewählte Werke von internationalen Typograf*innen, Grafikdesigner*innen, Kalligraf*innen und Steindrucker*innen, die in der Tradition des Bauhaus die Typografie als Mittel der Information, des Designs und der Kunst verwenden. Im Museum für Druckkunst wird erstmals ein Überblick der acht Jahre intensiver typografisch-künstlerischer Zusammenarbeit präsentiert.

Museum für Druckkunst, Leipzig
www.druckkunst-museum.de

Papierne Gärten – Illustrierte Pflanzenbücher der frühen Neuzeit

bis 18. April 2022

Im Mittelpunkt der Ausstellung steht der barocke Prachtband »Plantae selectae« von Christoph Jacob Trew. Als Vorlage dienten den Stechern die Aquarelle Georg Dionysius Ehrets, die erstmalig zu sehen sind.

Kehlmann, Thomas Kunst und weiteren
Literaten.

Literaturhaus, Leipzig

www.literaturhaus-leipzig.de

Germanisches Nationalmuseum, Nürnberg

www.gnm.de

Wettbewerbe

Elizabeth Soutar Bookbinding Competition 2022

The theme of the 2022 competition is 'Scotland's Stories'. 2022 is the Scottish Government's year of Scotland's Stories, 'a showcase of the country's rich literature, film, oral traditions and myths and legends'.

The **closing date** for the receipt of competition entries is

Thursday, 24 February 2022.

Bindings received after this date will not be considered

www.nls.uk

16th edition World Biennials of Art Bookbinding

Joseph Kessel: Le Lion

The principle of the contest is simple: the association selects a book from French literature, has it printed on Arches Vellum and offers it in January of even years to both amateur and professional bookbinders all over the world.

No constraint is imposed relating to the shapes, techniques and materials used, but the perfection of the realization will be the jury's key decision factor.

The bindings are to be sent

before May 15, 2022, with the identity sheet that you will be able to download as from January 2022, or fill on line.

<https://biennales-reliure.com>

Kurse und Workshops

Detaillierte Beschreibungen der Kurse, Kursgebühren und weitere Informationen finden Sie auf der Webseite des jeweiligen Anbieters.

Bitte erkundigen Sie sich, welche Schutzmassnahmen für den Kurs gelten.

Centro del bel libro

Ascona, Schweiz

www.cbl-ascona.ch

BDBI

Bund deutscher Buchbinder e.V.

www.bdbi.org

Buchbinder-Colleg

Stuttgart

www.buchbinder-colleg.de

Kurs-Termine

Centro del bel libro

Pop-up-Schuber

29. November bis 3. Dezember

Die Crisscross-Technik

14. bis 16. Dezember

Buchbinden für Einsteiger

7. bis 11. Februar 2022

Zeitgenössische Buchmechanik

21. bis 25. Februar 2022

Leitung: Kylin Lee

Leitung der Kurse, sofern nicht anders angegeben: Suzanne Schmollgruber

Informationen

Newsletter

Redaktionsschluss für den MDE-Newsletter 01.2022:

31. Januar 2022

Der Newsletter veröffentlicht Termine von Veranstaltungen, Messen, Ausstellungen, Workshops und Kursen. Jeder kann diese Plattform kostenlos nutzen, um seine Termine öffentlich zu machen. Es werden Termine mit einem Bezug zur Einbandkunst veröffentlicht. Nicht themenbezogene Veranstaltungen können hier leider nicht veröffentlicht werden.

So kommen Ihre Termine in unseren Kalender: Sie schicken Ihre Daten einfach an unsere Terminredaktion, wir prüfen diese und nehmen sie in unseren Kalender auf. Um die Eintragung möglichst einfach zu gestalten, freuen wir uns über folgende Informationen zu Ihren Veranstaltungen:

- Titel
- Datum
- Uhrzeit
- Infotext zur Veranstaltung
- Links zu weiteren Infos im Netz
- Veranstaltungsort
- ggf. Kursgebühren
- Telefonnummer für Rückfragen

Im Kursverzeichnis können auch Angebote ohne festen Termin oder Ort eingetragen werden, dazu »Termine auf Anfrage« und »Ort auf Anfrage« bei den jeweiligen Feldern angeben. Wir erfassen Termine bis 6 Monate im Voraus.

newsletter@mde-einbandkunst.eu

Verein Meister der Einbandkunst e.V.

Werden Sie Mitglied!

Es kann jede/-r im MDE Mitglied werden, der/die die Ziele und die Arbeit des Vereins unterstützen möchte und Interesse an Informationen und Austausch rund um den Bucheinband und die Buchkunst hat.

info@mde-einbandkunst.eu

Copyright © 2021 MDE – Meister der Einbandkunst e.V., All rights reserved.



[MDE-Newsletter abbestellen](#)